FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von David Samuel Meermann.

Meermann, David Samuel

Halle (Saale), 01.01.1717-16.06.1719

20. - 21. Februar 1717

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176735

Visual Library

mit gebet die Lüthlerin, gesprochen
O Jesu Christe Gottes Sohn,
die Schwiegerin gab mir Essig
jer: 33. ib. Ich selbig Dich soll
Den gottes Weg, u. jeg Stam
Gin Kon, u. nun Tiß ihr
Der Herr, so oben gesprochen ist.

Sonnabend.

Habe lassen es izi. Es darauf hatten
ich meine andacht
Vi. cl.
gesing, Nun danket alle Gott, gro,
ß Lob mit gebet u. gesang, O Vater alles
Waisen cl.
gebet die Matthäeßin, geschlos
mit gebet die Pigenwirtin mit
gesang. Es sei Gott in dem
40 — 5. in Vi. cl. informi
ret hat Hr. Lüdemann Hr.
Leland u. Hr. Gst Bier bei
Gästen mit, ich hatten die vorna
de im Nahmen Jesu.

Sonntag. Remin:

Fein die 6 — 7. in Separation mittag
mit Preise.
in St Ulrichs Kirch. Hr. Freig
liegh Pause — gepredigt.

Prot. Syr. 2. Pfingstag die
Prot. Sub Caeni Vesp. 3. Pfing
Gemeinde Nachfolge als reim
vestha Neue u. erfürtliche
Peterian.

i. Ihre Noth wodurch sie sich die
gebet Jesu erhoren lassen.
von Lilli bestätig, Marc.
5. v. 2. et c. 9.

ii. Das gute Zeugniß an u. bei
sich gehabt sich Befund
(a.) der Glaube
(b.) der grosse ernst und Liebe
(c.) fonds Glaube Demuth

iii. Der Belyen, welch sie
durch ihr gebet erlangt.
(i. sing. (2). Tochter.

iv. Das gebet ist eine vesta
hauptpflicht eines Christen.

A medio ppon. Hr. Müller
2 c. 26. Matth. à v. 36.
Das Lämlein Gottes
wie es sei Reichsantritt
1. innerlich als ein gnädiger
2. Äusserlich als ein Ver
Holcher d. doch unschuldig
Lämlein.